



## Tätigkeitsprogramm der Landesgruppe Südtirol des Italienischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes ETS VFG für das Jahr 2025

Wie in der Satzung vorgesehen, gibt dieses Dokument einen Überblick über die Tätigkeiten des Verbandes im kommenden Jahr und hält das Programm offen und flexibel, um sich dem gesellschaftlichen Kontext anzupassen. Der Hauptfokus liegt auf dem täglichen Kontakt mit blinden und sehbehinderten Menschen in Südtirol, dem Aufnehmen ihrer Schwierigkeiten und dem Schutz vor Diskriminierung. Der Bericht ist thematisch gegliedert und fasst die geplanten Initiativen für das Jahr 2025 zusammen.

### ORDENTLICHE TÄTIGKEIT

Der Schutz, die Unterstützung und die Sensibilisierungsarbeit werden vom Vorstand und dem Personal des Sekretariats durchgeführt. Die Vorstandsmitglieder vertreten den Verband und die Sehbehinderten in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Die jährliche Mitgliederversammlung wird bedeutende Momente der Geselligkeit zwischen Funktionären, Mitgliedern und deren Angehörigen bieten – ebenso wie das traditionelle Weihnachtsfest. In diesem Jahr finden zudem die Wahlen zur Erneuerung des Vorstands und des Präsidenten statt, die alle fünf Jahre durchgeführt werden. Älteren Menschen, die die Mehrheit unserer Mitglieder ausmachen, wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt, ohne jedoch die Interessen und die Einbindung der Jüngeren zu vernachlässigen.

Die Tätigkeit umfasst:

- Zusammenarbeit mit dem Zentralverband in Rom und der Sektion Trient zur Entwicklung lokaler Arbeitsprogramme;
- Unterstützung beim Ausfüllen und Einreichen von Anträgen auf finanzielle Leistungen für Sehbehinderte, die von der Autonomen Provinz und vom Sanitätsbetrieb gewährt werden, sowie zur Nutzung verschiedener Vergünstigungen;
- gegebenenfalls Unterstützung zur auch teilweisen Deckung von Kosten für Hilfsmittel, die nicht vom Sanitätsbetrieb übernommen werden.

Was die Projekte zur Einbindung von Sozialdienst-Freiwilligen betrifft, die Begleitung, kleine häusliche Hilfen oder auch einfache Spaziergänge anbieten, so wird unser derzeitiger Freiwilliger in Bozen seinen Dienst verlängern. Wir bemühen uns zudem, neue motivierte Personen für die Regionen Meran und Brixen zu finden, wo Bedarf besteht.

### ARBEIT

Der Verband wird ihre Arbeit im Bereich Arbeit weiterverfolgen, dieser umfasst:

- die berufliche Ausbildung von Sehbehinderten zu begleiten;
- ihre berufliche Eingliederung zu fördern und auf die korrekte Anwendung der Gesetze zur Pflichtanstellung und zur Pensionierung zu achten.





## **SCHULISCHE INTEGRATION UND REHABILITATION**

Im Bereich der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie im Bereich „Rehabilitation und Hilfsmittel“ wird die Zusammenarbeit zwischen unserer Sektion und den Rehabilitationsdiensten des Blindenzentrums St. Raphael besonders aktiv sein. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns:

- die Informations- und Beratungsarbeit für Schulen und Familien sehbehinderter Schüler zu unterstützen;
- an den Koordinierungstreffen der Aktivitäten für Sehbehinderte teilzunehmen;
- Begegnungen und andere Initiativen zur sozialen Eingliederung zu fördern.

## **SELBSTÄNDIGKEIT, MOBILITÄT UND ABBAU ARCHITEKTONISCHER BARRIEREN**

Wir werden die Entwicklungen in Bezug auf den barrierefreien Zugang zu Informationen bei der öffentlichen Verwaltung verfolgen. Besonderes Augenmerk gilt auch blinden und sehbehinderten Menschen, die für ihre Mobilität auf Blindenführhunde angewiesen sind oder solche beantragen möchten.

Ein starkes Engagement wird weiterhin dem Abbau architektonischer Barrieren gelten, mit Fokus auf:

- das Anbringen von akustischen Ampeln und taktilen Leitsystemen;
- das Erreichen einer einfacheren Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

## **FREIZEIT, KULTUR UND SPORTLICHE AKTIVITÄTEN**

Zur Förderung von Kontakten unter Betroffenen sowie zum Austausch von Erfahrungen und Informationen wird der Verband verschiedene Aktivitäten organisieren und unterstützen, zum Beispiel:

- einen Meeraufenthalt;
- eine Bergwanderwoche;
- kulturelle Ausflüge (z. B. Arena von Verona);
- gegebenenfalls Unterstützung für Teilnehmer an Freizeitaktivitäten für Taubblinde;
- Kurse (z. B. Deeskalationskurs);
- Förderung der sportlichen Betätigung Blinder durch Unterstützung – auch finanziell – Blinden- und Sehbehinderten – Amateursportgruppe Südtirol.

## **INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG**

Der Verband wird sich auf vielfältige Weise für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit hinsichtlich der Problematiken Sehbehinderter sowie der Vorbeugung von Blindheit einsetzen – sowohl bei den Verantwortlichen der öffentlichen und privaten Verwaltung als auch bei den Bürgern.

Dies erfolgt durch:

- Einbindung von Medien, Bürgern und Schulen bei verschiedenen Anlässen;
- laufende Aktualisierung der Website und der Facebook-Seite mit wichtigen Informationen, Terminen und Neuigkeiten;
- Organisation von Sensibilisierungsaktionen, zum Beispiel „Konzerte im Dunkeln“.

## **ZUSAMMENARBEITEN**

Es gibt zahlreiche Einrichtungen, mit denen wir weiterhin zusammenarbeiten werden:

- der Dachverband für Soziales und Gesundheit;
- das Blindenzentrum St. Raphael;
- die Sektion Trient des Italienischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes;
- der Zentralverband des Italienischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes in Rom;
- der Blindenverband Tirol.





## FINANZIERUNGSQUELLEN

Um sich die finanziellen Mittel zu sichern, wird sich der Verband erneut wenden an:

- die zuständigen Landesämter;
- die Gemeinde Bozen und andere Gemeinden der Provinz;
- die Steuerzahler für die Zuweisung der 5 Promille der IRPEF;
- Mitglieder, Bürger und Privatunternehmen für Spenden und Vermächtnisse, auch durch eine Fundraising-Kampagne in Zusammenarbeit mit einem lokalen Unternehmen.

Weitere Maßnahmen zur finanziellen Förderung werden sein:

- Mitgliedsbeiträge;
- Suche nach Unterstützern, die den Verband als „Unterstützende Mitglieder“ unterstützen;
- Antrag auf finanzielle Beiträge für bestimmte Projekte bei der Stiftung Charlotte und Rudolf Nicolussi.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass dieses Programm durch spontane Initiativen oder durch im Laufe des Jahres auftretende Erfordernisse ergänzt werden kann. Wir setzen unsere Arbeit zugunsten der Blinden und Sehbehinderten in Südtirol fort und zählen auf Ihre Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

DER VORSITZENDE  
Dr. Valter Calò  
und der gesamte Vorstand

Bozen, den 13. November 2024

